

Sicherheitshinweis

Achtung: Alle Anschlussleitungen des DCF-Funkuhrmoduls führen Netzspannung (einschl. der Signalleitungen). Vor dem Öffnen des Deckels ist unbedingt spannungsfrei zu schalten. Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. VDE 0100 beachten.

Technische Daten

- Betriebsspannung 230 VAC, ±10 %
- Leistungsaufnahme 1 W / 5 VA
- Umgebungstemperatur -40 .. 60° C
- Schutzart IP54
- Anschlussart Integriertes vieradriges Kabel (Länge 3 m) mit Aderendhülsen
- Max. Kabellänge 100 m
- Verdrahtung Gemäß Anschlussplan Abb.1

Funktion

Das Funkuhrmodul enthält einen Empfänger (nebst Antenne) für das im Langwellenbereich auf 77.5 kHz ausgestrahlte DCF-Zeitsignal. Dieses wird im Empfänger umgesetzt in eine impulsförmige Signalspannung, an die bis zu zehn MICRO 2000-Schaltuhren angeschlossen werden können. Bei ausreichendem Empfang blinkt im Signalmotiv eine frontseitig sichtbare rote Leuchtdiode.

Montage

Vor der Montage des DCF-Funkuhrmoduls ist zu prüfen, ob am vorgesehenen Montageort eine ausreichende Empfangsfeldstärke herrscht. Dazu wird das bereits angeschlossene Modul an die Montagestelle gehalten. Blinkt die Leuchtdiode in einem ruhigen Ein-Sekunden-Rhythmus, so kann im allgemeinen von einem genügenden Empfang ausgegangen werden. Zu beachten ist, dass in der Nähe befindliche größere Metallgebilde (Verrohrungen, Betonarmierungen, Schaltschränke) die Signalfeldstärke erheblich verringern können. Bis die empfangene, korrekte Uhrzeit auf dem Display der Schaltuhr angezeigt wird, können einige Minuten vergehen.

Der Standort des DCF-Senders ist Mainflingen bei Frankfurt/M. Es empfiehlt sich infolge der Richtwirkung der Antenne, die Montagestelle so zu wählen, dass Boden oder Deckel des Modulgehäuses (in etwa) zum Standort weisen.

Anschlussplan

